



Pres. 54. g. 1800
N. 2

Dienstag den 8. Juli 1800.

Nachricht

von der k. k. bevollmächtigten westgalizischen Einrichtungshofskommission.

Am 24ten Mai d. J. brach beiläufig um 10 Uhr Vormittags in der Mitte der Kreisstadt Kielec eben an einem Orte, wo der größte Drang der Häuser bestand, eine so außerordentliche gähe Feuersbrunst aus, daß bis ein Uhr Nachmittags die ganze Stadt in einen Schutthaufen verwandelt wurde.

Die Schilderung dieser gräßlichen Verwüstung und die Noth, in welche mehr als 600 Familien gerathen sind; läßt sich weder denken, und noch viel weniger beschreiben. Alle Häuser sind

von Grund aus abgebrannt, kein einziger Stadtbewohner hat für sich und seine Familien ein Obdach, alle Lebensmittel wurden zu Asche verwandelt, kurz alle Bürger, selbst die Wohlhabendsten, binnen einer Zeit von drei Stunden an den Bettelstab gebracht. Gerührt von diesem beklagenswerthen Schicksal der Kieler Innwohner, haben benachbarte Dominten, Gemeinden, und einzelne Menschenfreunde geeilet, ihren verunglückten Mitbürgern in dieser dringenden Noth schnelle, und desto mehr willkommene Unterstützung zu leisten. Obgleich diese Edelmüthigen in dem Dank ihrer Mitbürger, in dem inneren Bewußtseyn den Lohn ihrer wohlthätigen Handlung finden,

den, so verdienen sie doch als Beispiele zur rühmlichen Nachahmung bekannt zu werden. Hier ist das Verzeichniß derselben, und der geleisteten Beiträge.

a. Graf Florian Carlo als Dominium Pientusow 6 Korez Korn, 4 Korez Erbsen, 4 Korez Erdäpfel.

b. Judenthath von Chenczin 150 Laib Brod, frisches Fleisch in Stücken, und $1\frac{1}{4}$ Korez Kasche.

c. Graf Tarnowski als Dominium Piotrkowice 4 Korez Gerste, 4 Korez Erbsen, 1 Korez Kasche.

d. Die samsonower Kammeralbeamten, 15 Laib Brod, 60 Laib kleines Wickenbrod, 15 Pfund Speck, 3 Garnez Hirschkasche, 1 Garnez kleine Grüge, 4 Garnez Erbsen, 1 $1\frac{1}{2}$ Korez Erdäpfel, und 6 Garnez Kraut.

e. Edlen Bayer als Dominium Denbska wola, 6 Korez Haiben, und 5 Korez Gerste.

f. Chencziner Bürger 6 Pfund Fleisch, 4 Pfund Fette, $1\frac{1}{4}$ Korez Kasche, $1\frac{1}{2}$ Korez Mehl, 2 Korez Erbsen, und 47 Laib Brod.

g. Dominium Sobkow, 630 Laib Brod.

h. Stadt Borgenczin, 302 Laib Brod, 1486 Wickenmeln, 2 Korez Erbsen, 1 $1\frac{1}{2}$ Korez Hirsch, 1 Korez Mehl, 60 Pfund Speck, und 2 Käse.

i. Gemeinde Kowala $1\frac{1}{2}$ Korez Gerste, $1\frac{1}{2}$ Korez Erbsen, $1\frac{1}{2}$ Korez Korn, und $1\frac{1}{2}$ Korez Erdäpfel.

k. Zbiechowiez Dechant von Pientusow 4 Korez Korn, 2 Korez Gerste, und 1 Korez Erbsen.

l. Gemeinde Brzezyni $\frac{3}{4}$ Korez Erbsen, 3 Garnez Grüge, 2 Garnez Mehl, und 1 Korez Erdäpfel.

m. Gemeinde Samsonow 1 Fassel Kraut, 50 Stück Semmeln, 7 Laib Brod, und 2 Korez Erdäpfel.

n. Manes Israel Jud von Chenczin 40 Laib Brod für die Schusterszunft in Spezie.

Krakau den 6. Juny 1800.

Freiherr v. Gallensfeld,
Subernialsekretär.

Kriegsbegebenheiten.

Die von dem Feldzeugmeister Baron von Kray eingelangten Berichte reichen bis zum 26. Junius.

Als die Festung Ulm in den vollkommensten Defensionsstand gesetzt, approvisionirt, und mit der hinlänglichen Garnison versehen war, und hierauf die Armee aus der Position von Ulm in das Lager zwischen Albeck, und der Abtei Elchingen geführt wurde, ist bei dieser Marschdirektion von dem F. Z. M. Baron Kray die vorzügliche Aufmerksamkeit auf die Erhaltung der Kommunikazion gegen Ingolstadt gerichtet worden.

Da der Feind bereits am 21. sehr viele Truppen über die Donau gegen den rechten Flügel der k. k. Armee zog, und am vorhergegangenen Tag der bei Donauwerth gestandene Generalmajor Devaux durch die Uebermacht des Feindes in die Gegend von Ingolstadt zurückgedrückt wurde, so war Baron Kray die Armeestellung in der Art zu ändern veranlaßet, daß die letzten Abtheilung

1800

gen der Armee am 23. in der Gegend von Nördlingen eingetroffen sind.

Während dem Marsch wurde um die Mittagszeit auf die Arrieregarde von einer starken feindlichen Kolonne ein heftiger Angriff gemacht, der Nachmittags in ein bis in die späte Nacht angehaltenes Gefecht zwischen den beider Armeen übergieng, bei dem die k. k. Armee ihre Stellung behauptet hat.

Am 24. Abends setzte sich die k. k. Armee nach dem vorgeschafften Plan aus Nördlingen gegen Monheim, und von dort weiters auf die Art in Marsch, daß sie nach der Zurücklassung einer starken Arrieregarde auf dem linken Donauufer, welche zwischen der Altmühl und der Donau postirt wurde, die Donau passirte, und sich mit dem rechten Flügel gegen die Donau dergestalt aufgestellt hat, daß derselbe gegen den linken Fronte machte.

Von ausgeschiedenen Streifkommanden unter den zweiten Uhlanenregimenten: Rittmeister Mier, und von der Truppenabtheilung unter dem Generalmajor Klenau sind mehrere vom Feind niedergewunden, nebst 2 Generaladjutanten, und 7 Offiziers, gegen 300 Gefangene eingebracht worden.

Die durch mehrere Tage gedauerte Bewegungen haben den F. Z. M. Baron von Kray gehindert, das Eigentliche vom Verlust zu erheben, der sich bei dem Gefecht vom 23. ergeben hat.

Nach einer von dem Generalen der Kavallerie v. Melas unterm 22. ein-

gelangten Meldung wird die in die lezthin angedeutete Position auf den Marsch begriffene k. k. Armee größten Theils bei Villa Franca, eine andere Truppenabtheilung längs dem Po das Lager beziehen, und ein Korps in die Gegenden des südlichen Tyrols zu stehen kommen.

Verzeichniß der in den letzten bei der Armee in Italien vorgefallenen Gefechten vor dem Feind todt gebliebenen, verwundeten, und in die Gefangenschaft gerathenen Oberoffiziers.

Todt: Hauptmann Schasnistki, von Paar Grenadiers; die Oberlieutenants Munich und Strubkowitz, von Kleinsmayer Grenadiers; Hauptmann Schipka von Zellachich; Oberlieutenant Vensda, von Franz Kinski; die Hauptleute Lederer und Kirchmeyer, von Großherzog Toskana; die Hauptleute Pachapelle und Kutschera, dann Oberlieutenant Assulivant, von Erzherzog Joseph Infanterie; Rittmeister Beck und Unterlieutenant Ogoreliza von Erzherzog Johann Dragoner; Lieutenant Cheval. d'Roches von Kaiser Dragoner; dann der Oberlieutenant Sanowko von Wasradinerregiment.

Verwundet: Hauptmann Stubing, die Oberlieutenants Steffan und Kochenheimer, dann die Unterlieutenants Stemannier und Hasenreiter, von St. Julien Grenadiers; Hauptmann Kermopotich und Geshy, Oberlieutenant Verbach, dann Unterlieutenant Wenzel, von Schiassinati Grenadiers; die Hauptleute Graf Thurn und Prina, Oberlieutenant Preininger und Unterlieute-

nant

nant Heiß, von Kleinmayer Grenadiers; die Hauptleute Fitzgerald und Solburg, Oberlieutenant Blafhaus und Unterlieutenant Schönbüchler und Dellwig, von Rhevenhüller Grenadiers; Hauptmann Kreiser, Oberlieutenant Vosse und Unterlieutenant Roß, von Pieret Grenadiers; die Hauptleute Almasy und Kirchenwetter, dann Oberlieutenant Rigto, von Vertusi Grenadiers; Hauptmann Mühlen, Unterlieutenant Petko, von Perß Grenadiers, die Hauptleute Schwab und Novakowich, Oberlieut. Belten. Fähnrich Quersperg, von Görschen Grenadiers; die Hauptleute Schwal, Greg und Misl, Oberlieutenant Vofelt, die Unterlieutenant Hauptmann und Drulmann, von Weissenwolf Grenadiers; die Rittmeister Hüttern und Müller, die Oberlieutenant Reichling und Petsch, dann Unterlieutenant Numerskirch und Voos, von Erzherzog Johann Dragoner; die Rittmeister Birn, Collo, Müller und Rindsmaul, die Oberlieutenant Stabelle, Ossancor, König und Malfatti, Unterlieutenant Cludy, Löw und Wimmer, von Lichtenstein Dragoner; die beiden Rittmeister Loussaine und Marek, die Oberlieutenant Hammer, Durond, Koffler, Unterlieutenant Gasser, Walzenfeld und Baum, von Kaiser Dragoner; die Rittmeister Walsterskirch, Messelrode und Sznizek, Oberlieutenant Mikulitz und Stimel, Unterlieutenant Goldstein, Formanior, Gergabeck und Hagen, von Karaiczay Dragoner, die Hauptleute Ebelin, Ejaeswey und

Hawor, die Kapitanlieutenant Koller, Gruppa und Novakowich, Oberlieutenant Weeber, Gukler und Ebner, Unterlieutenant Weeber und Sallat, dann der Fähnrich Stipschütz, von Erzherzog Anton Infanterie; die Hauptleute Marx und Blaschowitz; die Oberlieutenant Wollenhofer, Lausch, Grimmer, Unterlieutenant Bukassevich, die Fähnriche Wieser, Tauber und Kossela, von Zellachich Infanterie; die Hauptleute Beyer, Stampach, Müller, Mühlbeck, die Kapitanlieutenant Barbarini und Richter, Oberlieutenant Nassady, Lichtenstern, Joseph Franz, Unterlieutenant Schweiger, Bataglia, Bregner, Fähnrich Minsinger, Beck, Pesthorn und Herrmann, von Michael Wallis Infanterie; Hauptmann Dypolski, die Kapitanlieutenant Kolge, und Florian, Oberlieutenant Causton, Rahn, Sineck, Schirnding, Finger, Kossowich, Unterlieutenant Landenberg, Schwemlein, Kersting, dann Fähnrich Burgel, von Franz Kinski Infanterie; die Hauptleute Hoheneck, Wenges, Eberlin, Sternsdahl, Stark, Dellatorre, Oberlieutenant Eziko, Bernhard, Swan, Goya, Marassiny und Baurste, Unterlieutenant Dela Hays, Gramersdorf, Stakler, die Fähnriche Klenau, Bassini, Mariz und Augustini, von Großherzog Toskana Infanterie; die Hauptleute Strauch, Jomez, Le Lauchier, Eussin, Billek, Oberlieutenant Ravisnell, Ehler, Heremisch, Hemmers, Unterlieutenant Calson, Dufour, die Fähnriche Blumlein, Raugner, Herden, Rai-

Raimont, Banchi, dann der Regimentsadjutant Cardemanns, von Erzherzog Joseph Infanterie; der Regimentsadjutant Menzer, von Mariaffy Jäger; Hauptmann Watlet und Duzcherer, Unterlieutenant Desfines und Richard, dann der Fähnrich Gangreben, vom leichten Bataillon Wach; die Oberlieutenante Steinbach und Weeber, dann Fähnrich Lichtenberger, vom leichten Bataillon Amende; Oberlieutenant Reindl, Unterlieutenant Ruzmann und Latlaß, vom vierten Banaterbataillon; Hauptmann Haak, Oberlieutenant Voichetta und Simrack, Unterlieut. Voichetta, dann die Fähnriche Boszanacz, Hinn und Keneez, vom ersten Warasdiner Bataillon; Oberlieutenant, Drezsoich, von den Ogulinern; Kapitänlieutenant Posch, von Hohenlohe Infanterie; Hauptleute Mathieu, Pollmann und Krüppel, dann Fähnrich Herrmann, von Joseph Collorede; die Hauptleute Böck, Giesel und Gottermann, Oberlieutenante Freytag, Holzbecher, Wirsich und Carnerlandor, dann Unterlieutenant Jaimhoff, von Stuart Infanterie; Hauptmann Galluscka, Oberlieutenant Nehm und Scheffer, dann Unterlieutenant Weigel, von Fröhlich Infanterie; die Hauptleute Abeska, Wohninsland und Utsch, Oberlieutenante Zickterjinski, Steffan, Dappit und Wojatschek, Unterlieutenant Wohninsland, Fähnriche Seddon und Höffel, dann der Regimentsadjutant Gossler, von Mitrowski Infanterie; Hauptleute Giller und Brettel, Oberlieutenant Jegenits, dann

der Fähnrich Schmied, von Spleny Infanterie; Oberlieutenante Werblig, zeß, Vasmegoy und Lithmarz, von Nauendorf Hussaren; Rittmeister Auerberg, Oberlieutenant Hohenheisser, Unterlieutenant Großer, dann der Regimentsadjutant Escent, von Lobkowitz Dragoner; die Oberlieutenante Rucher und Collart, vom Pionierkorps, dann der Unterlieutenant Rünel, von der Feldartillerie.

Gefangen: Hauptleute Scherrer, Preßler, Schimoda und Keiner, die Oberlieutenante Simon, Wolf, Ernst, dann der Unterlieutenant Rauch, von St. Julien Grenad.; Unterl. Radonich, von Persch Grenadiere; Hauptmann Sternkrantz, Oberlieutenant Banno und Beck, dann Unterlieutenant Grilli, von Schiaffinati Grenadiere; Hauptleute Louen und Kurz, Oberlieut. Ruschig, die Unterlieutenante Laborie, Unglauber, Gakmaß und Ramper, von Kleinmayer Grenadiere; Hauptleute Preiffing, Geniger, O'Delly und Muraville, Oberlieutenante Malbon und Hestli, Unterlieutenante Bellein und Diesbach, dann der Adjutant Bundsmann, von Weeber Grenadiere; Unterl. Ugrinosvich, von Lichtenstein Dragoner; Hauptleute Schloßnigg, Murmann, Elam und Zweig, Oberlieutenante Borrem, Saffin und Ughalt, Unterl. Deboint, Mahler, Herrmann, Siegmund, Carzhuß, Marle, Deak und Alstern, die Fähnriche Böthel, Hild, Duzinger, Zenik, Obst und Förner, von Michael Wallis Infanterie; Oberlieut. Wucherlich, von Großherzog Toscana Infanterie;

terie; Unterlieut. Eising, dann die Fähnriche Diajer und Oliniensfeld, von Stuart Infanterie; Hauptmann Resch, Unterlieut. Maglia, und Fähnrich Lüntpessen, von Wittrowski Infanterie; Hauptmann Müller, und Oberlieutenant Stefovich, von 4ten Vaternerbataillon.

London vom 20. Juni.

Vorgestern wurde Hadfield, in einem blauen Rock anständig gekleidet, unter einem unermesslichen Zudrang von Menschen, aus Newgate vor das Gericht von Kings Bench gebracht. Lord Kenyon fragte ihn, ob er einen Advokaten zu seiner Vertheidigung verlange? Er überreichte ein Papier, auf welchem er bemerkte, daß er so arm sey, daß er keinen Advokaten bezahlen könne, bäte also ihm die Herren Erskine, Best und Hamphreys, die sich dazu erbieten hätten, als Defensores zu bestellen. Der anwesende Herr Erskine erklärte: Er könne als Advokat ihm seinen Beistand nicht versagen, glaube auch, seinem Souverain keinen bessern Beweis der Treue geben zu können, als daß er dem Arrestanten diesen den Landesgesetzen gemäßen Beistand leiste." — Hadfield mußte hierauf seine Hand in die Höhe heben, und der Gerichtsschreiber sagte ihm: Ihr seyd angeklagt, daß Ihr, die Furcht Gottes vergessend und vom Teufel getrieben, die Liebe und Zuneigung, die jeder gute Unterthan seinem König schuldig ist, aus den Augen gesetzt, und am 15ten Mai boshafter und verrätherischer Weise des Königs Tod ge-

sucht, indem Ihr eine mit verschiedenen Kugeln geladene Pistole im Schauspielhause, genannt Drury Lane, gegen unsern Herrn den König abgeschossen, um ihn zu ermorden. Sagt, seyd Ihr dessen schuldig, oder nicht? Hadfield: Nicht schuldig. Schreiber: Wie wollt ihr gerichtet seyn? Hadfield: Vor Gott und meinem Vaterlande. Schreiber: Gott verleihe Euch eine gute Losprechung. Der Arrestant war ganz gelassen, und betrug sich mit vielem Anstande. Der 26ste Juni wurde zu dem über ihn zu haltenden Gerichte festgesetzt. Ein gewisser Dutton, der am 15ten Mai, als der König das Schauspielhaus verließ, mit unanständigen Gebärden und Reden sich an die Kutsche drängte, und einer Namens Chapman, der behauerte, keine Pistole bei sich zu haben, sind noch zur Untersuchung gezogen.

Kapitain Pellew berichtet, daß er am 4ten in der Bay Quiberon die Forts und einige Fahrzeuge, und am 6ten in der Bay von Morbihan noch mehrere Fahrzeuge, unter andern eine Brigantine von 18 Kanonen zerstört und 100 Gefangene gemacht habe. Die Bäte von Sir Vorlose Warrens Eskadre sind am 10ten dieses in einen Hafen an der französischen Küste bei Penmarks gedrungen, und haben 11 mit Mehl, Wein, Branntwein, Thee und andern Provisionen beladene Schiffe herausgeholt, welche vorgestern zu Plymouth aufgebracht worden sind.

Intelligenzblatt zu No 54.

Advertissemente.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der k. k. Suchedniower Wirthschaft und Hammerverwaltung wird anmit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß sich mit Ende Oktober 1800 die Pachtzeit des Suchedniower Schank- und Einkehrhauses sowohl als die des Melknuzens von denen in dem Gozder MAYERHOF eingestellten 37 Stück Muzkühen endiget, daher nicht nur obige beide Gefälle, sondern auch der Melknuzen von denen in dem Suchedniower Maststalle befindlichen 20 Stück Melkkühen sammt den Brandweinabfällen von 3 Kesseln mit 1ten November a. c. neuerlich und zwar jedes der ersteren zwei Gefälle insbesondere, letztere hingegen zusammen an den Meißbiethenden in Pacht überlassen werden, und zu den diesfälligen Versteigerungen der 1ste August l. J. festgesetzt worden seye, an welchem Tage sich Pachtlustige in der 9. Frühstunde auf der hiesigen Amtskanzlei einzufinden haben.

Wobei erinnert wird, daß der Pächter letzterer beiden Gefälle zugleich den Brandwein für die Herrschaft zu erzeugen habe, folglich in der Eigenschaft eines herrschaftlichen Brandweinbrenners an- und aufgenommen werde.

Von der Pachtung obiger Gefälle ist lediglich die Judenschaft ausgeschlossen, übriges wird jedermann zur Pachtung

zugelassen, welcher sich vor der Lizitation ausweisen kann, daß er nachbemerkte Kauzion, und Badium beizubringen im Stande seye und zwar:

Auf das Suchedniower Wirthshaus.

Kauzion . . . 100 fl. — kr.

Badium . . . 10 — 12 —

Auf den Gozder Melknuzen.

Kauzion . . . 45 fl. — kr.

Badium . . . 29 — 6 —

Auf die Suchedniower Melkkühe und resp. Brandweinerzeugung.

Kauzion . . . 300 fl.

Badium . . . 18 —

Die diesfälligen Pachtbedingnisse können vor der Lizitation in der hiesigen Amtskanzlei täglich eingesehen werden.

Suchedniow den 18ten Juni 1800.

In Abwesenheit des Herrn Verwalters

Mathiaschowski,
Rentmeister.

Von dem kais. kön. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird durch gegenwärtiges Edikt allenen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht; Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte in Westgalizien befindliche Vermögen des Herrn Joseph Gutowski gewilliget worden. Daher wird Jedermann, so auch die vorgemerkten Gläubigen, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen, berechtigt zu seyn glaubet, anmit erinnert, bis den 27. September l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Herrn Advokaten Doktor Joseph Niemcz als bestellten Vertreter der Masse also gewisser einzutreten.

reichen, und in dieser nicht nur die Wichtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als im widrigen nach Befriedigung des er bestimmten Tages niemand mehr angehört werden, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesamten im hiesigen Lande befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen nämlich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, also daß derlei Gläubiger vielmehr, wenn sie etwann in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-Eigenthums- oder Pfandrechtes, die ihnen an sonst zu statten kommen wären, abzutragen verhalten werden würden. Da nun im oten Hauptstück 86. §. der allgemeinen bürgerlichen Gerichtsordnung die Wahl eines Masseverwalters, und Kreditorenausschuss vorgeschrieben ist: werden daher alle Gläubiger am 30. September 1800 früh um 9 Uhr bei diesem kaiserl. königl. Landrechte zu erscheinen mit der Erinnerung vorgerufen, daß an eben diesem Tage der einstweilig aufgestellte Masseverwalter Herr Johann Andnicki entweder zu bestättigen, oder ein anderer zu erwählen sey, und eben so der Kreditorenausschuss, der jedoch dem 93. §. und 94. §. der allgemeinen bürgerlichen Gerichtsordnung gemäß nur aus Gläubigern dieser nämlichen Masse zu er-

nennen ist, wo auch zugleich die Masseregeln bestimmt werden, wie die Güter dieser Masse zu verwalten, welche Gewalt der Kreditorenausschuss in Rücksicht der Verwaltung haben, und wie lang der Masseverwalter dieselben führen soll.

Es liegt daher den Gläubigern ob, an dem obbestimmten Tage um so gewisser zu erscheinen, als im widrigen Fall nach dem 95. §. der allhiesigen bürgerl. Gerichtsordnung auf ihre Gefahr ein Masseverwalter, und Kreditorenausschuss von dem hierortigen Gericht bestimmt werden wird. — Wornach sich also jedermann zu achten, und für Schaden zu hüten hat. Denn so verordnen es die für die kaiserl. königl. Erbländer bestehenden Gesetze.

Krakau den 18ten Juni 1800.

Joseph von Riforowicz.

Joseph Ritter v. Kronensfels.

Johann Morak.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elisner.

Bei Joseph Georg Traßler, Buch- und Kunsthändler in der Brozgassse No. 229 ist zu haben der

Schematismus

für das

Königreich Westgalizien

auf das Jahr

1800

in ord. Einband 46 fr., in halben Franzband, 1 fl., desgleichen in ganzen Franzband, 1 fl. 10 fr.